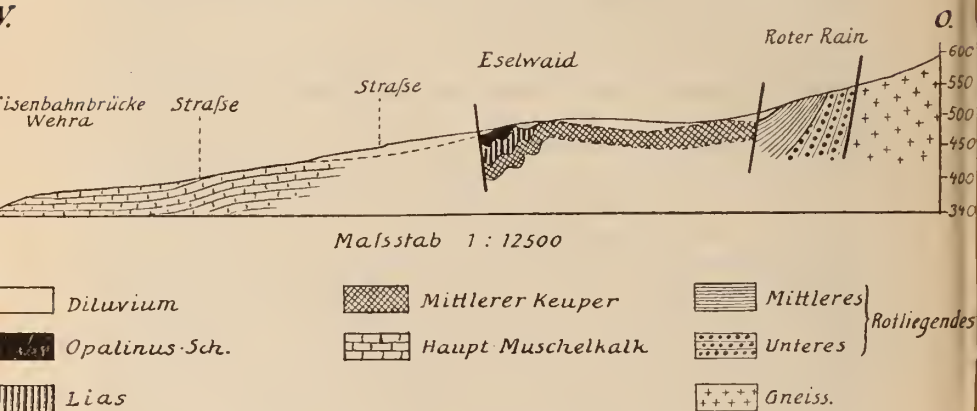


42 R. Neumann, Eine Jura-Versenkung im unteren Wehratale.

treten darin deutlich hervor. Die Schichten scheinen steil westlich einzufallen.

Daran schließen sich in etwas breiterer Zone die roten, grün-gefleckten, bröckeligen Tone des Mittleren Rotliegenden an, welche sehr wahrscheinlich am Waldrand beim „Roten Rain“ endigen; eine Moränenbedeckung macht hier sichere Angaben unmöglich. Wohl 10 m darunter, aber nördlich davon, stehen über der Bank an der Straße die rot, grün und gelbbraun gefärbten Mergel des Mittleren Keupers an, die dann unter Pkt. 485,5 neben der Straße noch einmal sichtbar werden. Zwischen Rot-



Profil durch den westlichen Schwarzwald bei Wehr.

liegendem und Keuper muß also parallel der Hauptverwerfung eine Bruchlinie verlaufen, an der Buntsandstein einschließlich Oberes Rotliegendes und Muschelkalk abgesunken sind. Lias konnte bei „Eselwaid“ nicht festgestellt werden, doch ist er unter der mächtigen Moränenbedeckung wohl vorhanden. In diesem Falle müßte man an ein flexurartiges Abbiegen des gesamten Schichtkomplexes gegen die nächste Verwerfung hin denken, will man nicht zwischen Keuper und Dogger noch eine Spalte annehmen. An die verstürzte Doggerscholle lagert sich bis weit hinunter wieder Diluvium, so daß die darunter befindlichen Verhältnisse unsicher bleiben. Erst ungefähr von Kurve 440 m an ist Oberer Muschelkalk sicher zu beobachten, aber aus Funden nördlich und südlich der Straße schon weiter oben anzunehmen. Schon die stark gestörte Lagerung des Jura läßt darauf schließen, daß er auch nach Westen an einer Verwerfung abschneidet. Die Keuper-Jura-Scholle würde also eine schmale Grabenversenkung darstellen.

Früher schon ist Jura am Dinkelberge bekannt geworden bei Adelhausen, Hüsing und noch in einem ganz kleinen Vorkommnis NO. von Degerfelden. In all den drei Fällen handelt es sich aber

im Lias, und zwar um dessen unterste Abteilung, um α in normaler Lagerung über Keuper. Die Arietenkalke von Adelhausen sind sehr fossilreich und werden in mehreren Steinbrüchen gewonnen (vergl. G. Böhm, Neues Lias-Vorkommen auf dem Dinkelberge in Ber. Nat. Ges. Freiburg i. B. 3. 1888). Brauner Jura kommt nur in der südwestlichsten Ecke des Dinkelberges, auf der Chrischona vor.

Im ganzen Muschelkalkgebiet des östlichen Dinkelberges und zu beiden Seiten des unteren Wehratales ist also zum ersten Male durch den diesjährigen Fund bei „Eselwaid“ der braune Jura festgestellt worden. Infolge einer ungewöhnlich tiefen, schmalen, grabenartigen Einsenkung ist hier, so nahe am Schwarzwaldrand, eine Scholle von *Opalinus*-Schichten erhalten geblieben.

Freiburg i. B., 16. Dezember 1905.

Battaklande und Toba-See in Sumatra.

Zur Erwiderung an Herrn Prof. Dr. BÜCKING
von W. Volz, zurzeit in Kota-Radja (Nord-Sumatra.)

Kurz vor dem Aufbruch zu meiner dritten Battakreise erhielt ich eine Arbeit von BÜCKING zugesandt: „Zur Geologie von Nord- und Ost-Sumatra“, gerade zu günstiger Zeit, um mir die Nachprüfung einiger der in der Auffassung BÜCKING's und der meinigen hervorgetretenen Meinungsverschiedenheiten an Ort und Stelle zu gestatten. Die Arbeit ist eine Beschreibung einer Sammlung von Gesteinen, welche BÜCKING 1898 von seiner Battaktour mitgebracht hatte; dem Hauptteil geht ein allgemeiner Überblick voran, der zahlreiche Angriffe gegen mich enthält. Der Umstand, daß ein Teil dieser Angriffe auf Mißverständnissen beruht, sowie der ungewöhnlich scharfe Ton, in dem diese Angriffe vorgebracht werden, nötigt mich schon von Sumatra aus zu einer Verwahrung, die zunächst die Mißverständnisse beleuchten und anschliessend die sachlichen Meinungsverschiedenheiten besprechen soll.

BÜCKING schreibt (l. c. p. 16): „Jedenfalls geht — — unzweideutig hervor, daß die alten Gesteine nicht nur am Nordabfall des Gebirges bis zu etwa 600 m Meereshöhe zutage treten, wie W. Volz (18. — d. h. Z. d. d. g. G. 1899 — p. 53) — — schließen zu müssen glaubte, sondern auch im Bereich des Gebirges selbst.“ Von diesem Schluß findet sich aber an der zitierten Stelle kein Wort! Ich schließe vielmehr aus meinen Beobachtungen auf ein bedeutsames, unterlagerndes Relief, das mit Sicherheit noch an vielen anderen Stellen zutage tretend zu erwarten ist, wie unzweideutig aus dem folgenden Wortlaut der von BÜCKING

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Neumann Richard

Artikel/Article: [Eine Jura-Versenkung im unteren Wehratale. 41-43](#)